



RESOLUTION

der Stadt Wadern und der Gemeinde Weiskirchen zur Nordsaarlandklinik und deren Standort

Die **Schließung des St. Elisabeth Krankenhauses in Wadern** war für die Stadt Wadern als Mittelzentrum und die Gemeinde Weiskirchen sowie den gesamten Hochwaldraum **ein herber Schlag – sowohl hinsichtlich der wirtschaftlichen Folgen mit enormem Kaufkraftverlust als auch mit drastischen negativen Konsequenzen für die medizinische Versorgung in der Region.**

Am 16. November 2019 hat **der saarländische Ministerpräsident Tobias Hans** ein **Interessenbekundungsverfahren** zur Realisierung **eines zentralen Klinikums in nördlichen Saarland** angekündigt. Das Verfahren unter Federführung des saarländischen Gesundheitsministeriums ist inzwischen angelaufen und bis Ende März 2020 angesetzt.

Damit wurde eine wesentliche Forderung der Bürgerinitiative Nordsaarlandklinik, der beiden Bürgermeister und Räte, aber auch der politischen Vertreterinnen und Vertreter der Region sowie der Bevölkerung im Nordsaarland erfüllt.

Wohlwissend, dass es bis zur **Realisierung einer Nordsaarlandklinik** noch ein weiter Weg ist, sprechen sich alle Beteiligten klar für die **Stadt Wadern als Standort für ein zentrales Klinikum aus.**

- Die **Stadt Wadern ist Mittelzentrum eines Einzugsgebiets mit 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern**, für die sie auf vielen Gebieten entsprechende Angebote und Leistungen vorhält.
- Die **Gemeinde Weiskirchen ist Heilklimatischer Kurort der Premiumklasse** mit hoher überregionaler Anerkennung.

Für beide Kommunen ist eine zentrale Klinik von existenzieller Bedeutung.

- Die **Stadt Wadern und die Gemeinde Weiskirchen sind unterversorgt mit Haus- und Fachärzten**. Darum arbeitet insbesondere die Stadt Wadern zusammen mit externen Partnern intensiv an der Etablierung eines Gesundheitsparks, der hier eine Trendwende einleiten soll und zugleich auf eine enge Zusammenarbeit mit einem zukünftigen Krankenhaus hin konzipiert ist.
- In und um die Stadt Wadern und die Gemeinde Weiskirchen befinden sich **zahlreiche Altenheime, Pflege- und Reha-Einrichtungen** sowie zahlreiche Schulen.
- Auch die **Gewerbetreibenden der Region mit großen international tätigen Firmen** fordern die Errichtung der Nordsaarlandklinik. Diese Unternehmen und Einrichtungen sind auf die **Nähe eines Notfall-Krankenhauses** angewiesen und wünschen seine Ansiedlung in der Stadt Wadern als **wesentlichen medizinischen und wirtschaftlichen Standort-Faktor**.
- Die Nordsaarlandklinik soll die **Versorgung des Raumes zwischen Merzig und St. Wendel** sicherstellen, ohne die dortigen Krankenhäuser in Gefahr zu bringen. Die **Stadt Wadern** bildet hierzu **den geographischen Mittelpunkt** ab.
- Die Stadt Wadern mit ihrem Stadtzentrum ist günstig **an die A 1, die Nordsaarlandstraße und B 268 angebunden** sowie **Endpunkt von zahlreichen Buslinien**. Die vielfältigen Möglichkeiten, eine in Stadtnähe angesiedelte Klinik per Bus statt mit dem PKW zu erreichen, würden auch zum **Umweltschutz** beitragen.
- Die Nordsaarlandklinik soll **Ankerpunkt für die Stadt Wadern und die Gemeinde Weiskirchen für die Ansiedlung von Betrieben und jungen Familien sein und eine dauerhafte Stärkung der Wirtschaftskraft und Attraktivität für die Region bringen**.
- Die jetzige **Initiative der Landesregierung für eine Nordsaarlandklinik** hat bei den Menschen im gesamten Einzugsgebiet des früheren Waderner Krankenhauses große Hoffnungen geweckt. Sie alle und insbesondere die rd. siebenhundert Mitglieder der Bürgerinitiative sollten nicht das Gefühl haben müssen, man nehme ihnen zum zweiten Mal ihr Krankenhaus weg, indem das von ihnen ersehnte und erkämpfte Projekt an eine andere Kommune vergeben wird.
- Der **Krankenhausstandort Wadern** blickt auf eine über **150-jährige Geschichte** zurück. Das ehemalige Krankenhaus Wadern war das erste in seiner Art im gesamten Hochwald. Die Institution „Krankenhaus“ ist untrennbar mit den Menschen in der Stadt Wadern, der Gemeinde Weiskirchen und der Region verbunden.
- Der **Stadtrat der Stadt Wadern und der Gemeinderat der Gemeinde Weiskirchen begrüßen nachdrücklich das eingeleitete Interessenbekundungsverfahren** zur Suche eines Trägers für ein zentrales Klinikum.

Beide Gremien sehen einen Standort in der Stadt Wadern als unabdingbar an.

Das wird zum einen dem Anspruch der **wohnnahen Versorgung der Menschen im nördlichen Saarland** gerecht. Zum anderen wird eine Nordsaarlandklinik mit einem Standort in der Stadt Wadern dazu beitragen, die Funktion der Stadt Wadern als Mittelzentrum und den Gesundheitstourismus als zentralen Wirtschaftsfaktor der Gemeinde Weiskirchen zu stärken.

Diese **Resolution** entspricht in besonderer Weise dem Grundgedanken der seit September 2018 auf Bundesebene tagenden Kommission „**Gleichwertige Lebensverhältnisse**“. Gleichwertige Lebensverhältnisse sind eine nationale Zukunftsaufgabe für ein modernes und erfolgreiches Deutschland. Hierzu gehört insbesondere die Gesundheitsversorgung allgemein – aber insbesondere auch im ländlichen Raum.

Lebenserwartung und Lebensqualität der Menschen hängen in besonderer Weise auch von der raschen Erreichbarkeit eines Krankenhauses mit Notfallversorgung ab. Es wäre **nicht zu verantworten**, diese Chancen den Menschen im Nordsaarland vorzuenthalten.

Die **Errichtung einer Nordsaarlandklinik** in der Stadt Wadern hat insofern auch mit **Menschenwürde** zu tun. Die Wahrung der **Menschenwürde** in aktives politisches Handeln umzusetzen, bedeutet, allen **Menschen gleichermaßen** – ob sie in Ballungsgebieten oder im ländlichen Raum leben – **einen Wert beizumessen**. Das gilt insbesondere für das **Thema Gesundheit und Lebensqualität**.

Der Rat der Stadt Wadern und der Rat der Gemeinde Weiskirchen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern appellieren an alle Beteiligten, mit ihrem Engagement und ihrer Hilfe zur Errichtung einer Nordsaarlandklinik in der Stadt Wadern beizutragen.

Wadern,

Weiskirchen,

Für die Stadt Wadern:

Für die Gemeinde Weiskirchen:



Jochen Kuttler
Bürgermeister



Wolfgang Hübschen
Bürgermeister